

Pleiten,
Pech und
Pannen

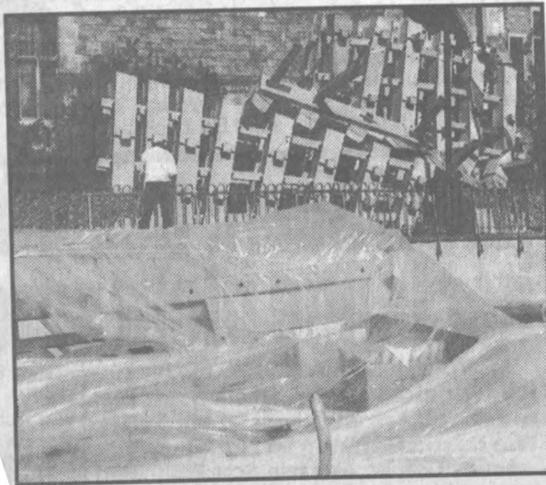
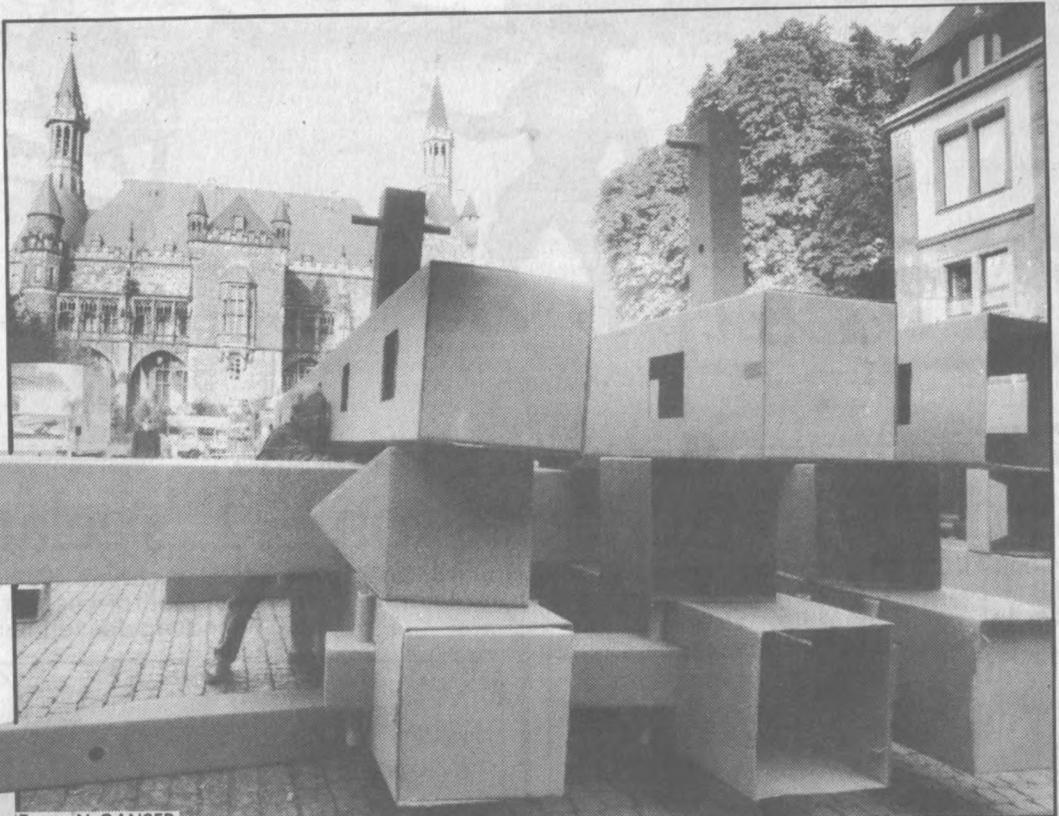
Aachener Papp-Dom krachte zusammen

Aachen – 25 Jahre Städtepartnerschaft mit Reims. Zu dem Jubiläum haben sich die Aachener Stadtväter etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Auf dem Katschhof sollte der französische Künstler Bernard Lagneau einen Nachbau der Reimser Kathedrale errichten. Aus Pappe. 30 Meter lang und 20 Meter hoch. Nach vielen Schwierigkeiten stand das Kunstwerk – für acht Stunden. Gestern nachts krachte es um zwei Uhr in sich zusammen. Sturm und Landregen „küllten“ den Papp-Dom.

Der Künstler entsetzt: „Erst wurde der Aufbau um zwei Tage verschoben. Wochenmarkt und Trauerfeier für Brandt. Nun sowas. So ein Pech habe ich noch nie gehabt.“
Über 120 000 Mark kostete die Pannen-Kathedrale. Ist noch etwas zu retten? Bernard Lagneau: „Meine Mitarbeiter und ich unternehmen noch einen dritten Anlauf. Wir spuken in die Hände, werden doppelt so schnell arbeiten. Dann ist das Kunstwerk vielleicht bis Samstag fertig.“ Und er betet: „Bitte, keinen Regen.“

Der französische ►
Künstler Bernard
Lagneau: Pech mit
13 Ton-
nen
Pappe.

◄ Große Plastikfolien
schützen die aufgeweichten Pappteile vor der Nässe. Der starke Regen in der Nacht zum Donnerstag ließ die Papp-Kathedrale in sich zusammenfallen.



Fotos: N. GANSER